

INVENTARIO GRAUBÜNDEN GRIGIONI GRISCHUN

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz

Inventario dei monumenti dell'esercito e di guerra in Svizzera

Inventari dils monuments d'armada e d'uiara dalla Svizra



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt | Indice

Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35, Bever, Pradatschet	3
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002, Bonaduz, Bot Dagatg	4
Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale, Bregaglia, Sancett	5
Donna Lupa-Brunnen, Chur, Am Untertor	6
Benedikt Fontana-Skulptur, Chur, Fontanapark	7
Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Chur, Friedhof Daleu	8
Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Chur, Hoffriedhof	9
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Chur, Stadtpark	10
Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960, Churwalden, Eggarain	11
Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Davos, Friedhof St. Wolfgang	12
Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force, Davos, Kurpark	14
Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799, Domat/Ems, Ems-Chemie	16
Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Domat/Ems, Furggabüel	17
Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg, Domat/Ems, Kirche St. Gion	18
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Alp Ranasca	19
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panix/Pigniu	21
Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panixersee	22
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke	23
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Via da Polacs	24
Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622, Klosters, Saas im Prättigau	25
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Klosters, Schlappinsee	27
Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960, Klosters, Silvrettagletscher	28
Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein, Maienfeld, Friedhof	29
Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg, Maienfeld, Rohan-Schanze	30
Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel, Maienfeld, Sprecherhaus	31
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984, Rhäzüns, Cresta Biema	33
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Safiental, Tomülpass	34
Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968, San Vittore, Aerodromo	35
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten, Scuol, Friedhof	36
Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622, Seewis, Gemeindeverwaltung	37
Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Sufers, Festungsmuseum Crestawald	39
Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten, Sumvitg, Barcuns Dadens	40
Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112, Tamins, Rüfichopf	41
Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten, Trimmis, Artimi	42
Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie, Val Müstair, Dreisprachenspitze	43
Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten, Val Müstair, Santa Maria	45
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Santa Maria	46
Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Umbrail-Pass	47
Gedenkstein für Johann Amhorn, Val Müstair, Val Vau	48
Donna Lupa-Brunnen, Valsot, Tschlin	49

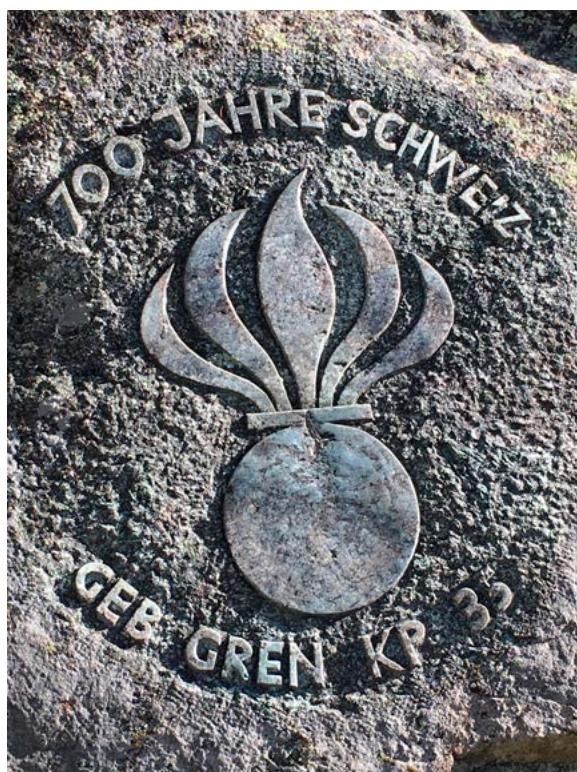


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35, Bever, Pradatschet

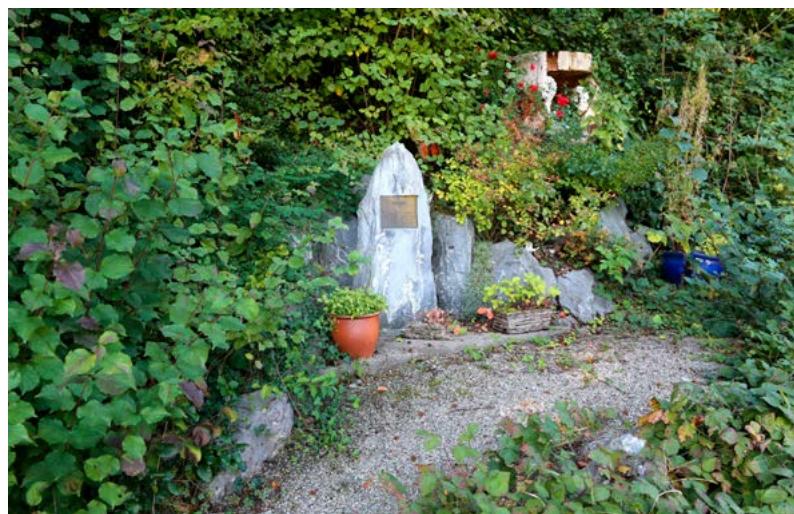
Inventar-Nr	GR 1
Standort, Kanton	Bever, Pradatschet, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Gebirgstruppen; 700 Jahre Schweiz
Zeitraum	
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2787791 1158922, 1737.3
Baujahr	1991
Urheber*in / Künstler*in	Gebirgsgrenadierkompanie 35
Inschriften	700 Jahre Schweiz Geb Gren Kp 35
Allgemeine Beschreibung	Nördlich von Bever erinnert ein Gedenkstein an die Gebirgsgrenadierkompanie 35 und an 700 Jahre Schweiz. In den Stein gemeisselt wurde auch das Grenadierzeichen.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Hans A. Kurmann





Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002, Bonaduz, Bot Dagatg

Inventar-Nr	GR 2
Standort, Kanton	Bonaduz, Bot Dagatg, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	2002
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2749800 1187580, 592.2
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Flugplatzabteilung 10; Angehörige
Inschriften	Oberst i Gst Beat Rüegger Kdt Fl Rgt 2 *7.10.1954 † 12.11.2002 Oberstl Hans Eugster Kdt Flpl Abt 10 *4.1.1960 † 12.11.2002
Allgemeine Beschreibung	In Bonaduz erinnert ein Gedenkstein an Oberst i Gst Beat Rüegger und seinen Passagier Oberstlt Hans Eugster. Infolge einer Kollision mit Seilbahnseilen stürzte das Flugzeug am 12.11.2002 ab.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale, Bregaglia, Sancett

Numero d'inventario	GR 39
Comune, cantone	Bregaglia, Sancett GR
Designazione	Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale
Categoria	Monumenti in memoria del servizio attivo – Truppe
Soggetto	Servizio attivo; servizio di truppa; Seconda guerra mondiale
Periodo	1940
Forma	Targa commemorativa
Coordinate, altitudine	2772155 1140740, 1545.3
Anno di erezione (ca.)	1940
Autore/autrice, artista	Nessun dettaglio
Iscrizioni	1940
Descrizione generale	Sopra Casaccia, sulla strada del Passo del Maloja, una lapide ricorda il servizio attivo nella Seconda guerra mondiale. Una croce svizzera e un elmetto di un soldato sono raffigurati sopra l'anno «1940».
Ulteriori informazioni	DSS. Servizio attivo: https://hls-dhs-dss.ch/it/articles/008685/2019-04-16/
Crediti fotografici	Wikipedia: Von Captaininler – Eigenes Werk, CC-BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Soldaten-Skulptur.jpg?uselang=de





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Donna Lupa-Brunnen, Chur, Am Untertor

Inventar-Nr	GR 3
Standort, Kanton	Chur, Am Untertor, GR
Bezeichnung	Donna Lupa-Brunnen
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Donna Lupa; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
Zeitraum	1499
Form	Brunnen
Koordinaten, Höhe	2759801 1191071, 590.7
Baujahr	1905
Urheber*in / Künstler*in	Architekt: J. Haller; Bildhauer: Adolf Meyer; Bildhauer Kopie (1988): E. Arich
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Am Untertor in Chur erinnert ein Brunnen an «Donna Lupa», der es gemäss Legende im Schwabenkrieg 1499 gelang, die anrückenden Österreicher aus dem Dorf Tschlin zu vertreiben.
Weitere Informationen	Wikipedia: Donna Lupa: https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa nossaistorgia.ch: Chur Untertor «Donna Lupa» – Brunnen und Obertor: https://nossaistorgia.ch/entries/j4gVkjZYAp
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Benedikt Fontana-Skulptur, Chur, Fontanapark

Inventar-Nr	GR 4
Standort, Kanton	Chur, Fontanapark, GR
Bezeichnung	Benedikt Fontana-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Benedikt Fontana; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
Zeitraum	1499
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2759574 1190863, 594.3
Baujahr	1903
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Richard Kissling
Inschriften	An der Calven Benedikt Fontana 1499 <i>Rätoromanische Inschrift</i>
Allgemeine Beschreibung	Skulptur für Benedikt Fontana, der im Schwabenkrieg in der Schlacht an der Calven 1499 angeblich den Märtyrtod starb, bevor die Bündner die Habsburger in die Flucht trieben. Das Denkmal steht im Fontanapark in Chur.
Weitere Informationen	HLS. Benedikt Fontana: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016828/2005-10-28/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Chur, Friedhof Daleu

Inventar-Nr	GR 5
Standort, Kanton	Chur, Friedhof Daleu, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Deutschland; Internierte; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2759121 1191231, 587
Baujahr	1938
Urheber*in / Künstler*in	Urheber: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge; Bildhauer: Enrico Arioli
Inschriften	1914 Hier ruhen Deutsche Soldaten 1918 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Churer Friedhof Daleu erinnert ein Gedenkstein an die dort beigesetzten deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges. Der Gedenkstein wurde 1938 nach der Aufhebung der Gräber durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Chur installiert. Er erinnert auch an die Deutschen aus Graubünden, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren. Es handelt sich um das einzige bisher bekannte Denkmal in der Schweiz, das von einer nationalsozialistisch geprägten Organisation angeregt worden ist.
Weitere Informationen	Hablutzel, Stefanie: Ein Nazi-Denkmal steht mitten in Chur, in: SRF, 27.01.2023: https://www.srf.ch/news/schweiz/der-nazi-stein-ein-nazi-denkmal-steht-mitten-in-chur Schmid, Hansmartin: Das deutsche Kriegergrab 1914–18 – einst umstritten, heute vergessen, in: Südschweiz, 11.01.2014: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-deutsche-kriegergrab-1914-18-einst-umstritten-heute-vergessen . Dosch, Leza: Grabdenkmäler für französische und deutsche Kriegsinternierte in Chur, Chur 1998.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Chur, Hoffriedhof

Inventar-Nr	GR 6
Standort, Kanton	Chur, Hoffriedhof, GR
Bezeichnung	Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2759927 1190680, 625.6
Baujahr	1871
Urheber*in / Künstler*in	Kunstmaler: Karl Heinrich Gernler; Bildhauer: Augusto Bianchi
Inschriften	Aux soldats français du 38 ^e rég. de ligne décédés à Coire en mars 1871 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Churer Hoffriedhof wurde am 26.11.1871 eine Stele eingeweiht, die an die im Jahr 1871 in Chur verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee erinnert.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42112&table=bp07 Schmid, Hans-Martin: «Das Bourbaki-Ehrenmal», in: südostschweiz: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-bourbaki-ehrenmal Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898. Dosch, Leza: Grabdenkmäler für französische und deutsche Kriegsinternierte in Chur, Chur 1998.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Chur, Stadtpark

Inventar-Nr	GR 7
Standort, Kanton	Chur, Stadtpark, GR
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2759481 1190859, 593.1
Baujahr	1922
Urheber*in / Künstler*in	Architekt: J. E. Willi
Inschriften	<p>1914/1918 Zur Erinnerung an die Opfer ihrer Militärflichterfüllung während den Aktivdienstjahren gewidmet v. dankbaren Bündnervolk 1939/1945</p> <p><i>Inschriften von 251 Namen</i></p>
Allgemeine Beschreibung	Im Stadtpark von Chur erinnert ein rechteckiger Stein mit Bajonett und Helm an die im Aktivdienst der beiden Weltkriege verstorbenen Bündner Wehrmänner. Eingeweiht wurde das Denkmal am 19.11.1922 und 1953 wurde es mit den Namen der im Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges Verstorbenen erweitert.
Weitere Informationen	Marti, Gian Andrea: Wie der erste Weltkrieg von den Bündner Soldaten seien Tribut forderte: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/wie-der-erste-weltkrieg-von-den-buendner-soldaten-seien-tribut-forderte
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960, Churwalden, Eggarain

Inventar-Nr	GR 8
Standort, Kanton	Churwalden, Eggarain, GR
Bezeichnung	Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1960
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2760820 1183472, 1290
Baujahr	1960
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Lt. Tanner Peter Fl. St. 11 † 22.9.1960
Allgemeine Beschreibung	Bei Churwalden erinnert eine Propeller-Skulptur an Lt Peter Tanner, der am 22.09.1960 mit seinem Flugzeug abstürzte und tödlich verunglückte.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Davos, Friedhof St. Wolfgang

Inventar-Nr	GR 9
Standort, Kanton	Davos, Friedhof St. Wolfgang, GR
Bezeichnung	Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Deutschland; Internierte; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Soldatenfriedhof
Koordinaten, Höhe	2784214 1189505, 1621.5
Baujahr	1918
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hier ruhen in Frieden deutsche Krieger in gastlicher Fremde. Fern der Heimat starben auch sie für das Vaterland
Allgemeine Beschreibung	Grabmal für die in der Davoser Klinik St. Wolfgang verstorbenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges. Rund um eine kleine Kapelle aus Naturstein liegen die Gräber der Soldaten. Der Ehrenfriedhof St. Wolfgang wurde am 27. Oktober 1918 eingeweiht.
Weitere Informationen	Kriegsgräberstätten: Davos-St. Wolfgang: kriegsgraebertstaetten.volksbund.de/friedhof/davos-stwolfgang Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/misc_laender/davos-wolfgang_wk1_ch.htm
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee







Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force, Davos, Kurpark

Inventar-Nr	GR 10
Standort, Kanton	Davos, Kurpark, GR
Bezeichnung	Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2782345 1185935, 1540
Baujahr	1998
Urheber*in / Künstler*in	Initiatoren: Dan und Sue Ann Boone; Künstler: Thomas Spielmann
Inschriften	<p>In memory of the 1561 American Air Force members interned in Switzerland during the second world war and especially to the 62 crew members who did not survive their last mission and are buried in Switzerland.</p> <p>We are eternally grateful to the town of Davos for the warm hospitality to and friendly treatment of the 600 officers interned here during June 1944 to May 1945. Presented by Dan Boone, one of the internees, and wife Sue Ann.</p> <p>Zur Erinnerung an die in der Schweiz internierten Mitglieder der American Air Force 1944/45 Gestiftet von Dan und Sue Ann Boone, Florida/USA Künstler: Thomas Spielmann, Davos Eingeweiht am 12. August 1998</p>
Allgemeine Beschreibung	Im Kurpark in Davos erinnert eine Skulptur an die 1561 Angehörigen der American Air Force, die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz interniert worden sind. Das Denkmal wurde von einem ehemaligen Internierten und dessen Frau gestiftet und von einem lokalen Künstler entworfen. Eingeweiht wurde es am 12.08.1998.
Weitere Informationen	Roth-Bianchi, Werner: «Fliegende Festungen» über Graubünden, Neutralitätsverletzungen oder Land der Rettung während der Zeit des Zweiten Weltkrieges 1939-1945, Verein Festungsmuseum Crestawald, 2010.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799, Domat/Ems, Ems-Chemie

Inventar-Nr	GR 11
Standort, Kanton	Domat/Ems, Ems-Chemie, GR
Bezeichnung	Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht bei Domat/Ems; Franzoseneinfall
Zeitraum	1799
Form	Inschrift
Koordinaten, Höhe	2751503 1188053, 603.7
Baujahr	2008
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1799
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Werksgelände der Ems-Chemie wurde 2007/2008 eine Stützmauer errichtet, die mit der Jahreszahl 1799 auf ein Massengrab hinweist, welches nach der Schlacht bei Domat/Ems zwischen der französischen Armee und Bündnern aufgrund der hohen Anzahl an Gefallenen angelegt wurde. Die Stützmauer ist nicht zugänglich, an der Umzäunung ist eine Informationstafel angebracht.
Weitere Informationen	HLS. Helvetische Republik: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/ Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php «Massengrab auf dem Gelände der Ems-Chemie», in: NZZ, 15.11.2007: https://www.nzz.ch/massengrab_auf_dem_gelaende_der_ems-chemie-1.584952
Bildnachweis	Wikipedia: Von Adrian Michael - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12609802





Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Domat/Ems, Furggabüel

Inventar-Nr	GR 12
Standort, Kanton	Domat/Ems, Furggabüel, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2756993 1186121, 2026
Baujahr	2004
Urheber*in / Künstler*in	Bürgergemeinde Domat/Ems
Inschriften	Absturzstelle The Lady Patricia Consolidated B-24J Liberator, 456th Bomb Group, 745th Squadron, 15th Air Force 16-11-1944 Absturz des USAAF-Bombers Bürgergemeinde Domat/Ems, 3-9-2004 <i>Inschriften auch auf Rumantsch und Englisch</i>
Allgemeine Beschreibung	An der Absturzstelle unterhalb des Furggabüel und nördlich des Dreibündenstein erinnert ein Gedenkstein an den Absturz des US-Bombers B-24J Liberator am 16.11.1944. Der Gedenkstein wurde 2004 von der Bürgergemeinde Domat/Ems eingeweiht.
Weitere Informationen	Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php «Vor 70 Jahren stürzte «The Lady Patricia» ab, in: südostschweiz: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/vor-70-jahren-stuerzte-lady-patricia-ab
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf





Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg, Domat/Ems, Kirche St. Gion

Inventar-Nr	GR 13
Standort, Kanton	Domat/Ems, Kirche St. Gion, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1916
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2753447 1189324, 606.8
Baujahr	1916
Urheber*in / Künstler*in	Angehörige
Inschriften	Zum Gedenken an unseren Mitbürger Georg Matheu Cathomas Stud.med.vet. Geboren in Domat/Ems 1893 Im Dienste des Vaterlandes stehend, ist er am Umbrail am 4. Oktober 1916 einer verirrten italienischen Kugel zum Opfer gefallen.
Allgemeine Beschreibung	An der Kirchenwand der Kirche St. Gion in Domat/Ems erinnert eine Gedentafel an den Veterinär- Studenten Georg Cathomas aus Domat Ems, welcher am 4. Oktober 1916 auf der Dreisprachen- spitze einem Querschläger des italienischen Artilleriebeschusses zum Opfer fiel. Sein Tod führte vorübergehend zu gravierenden, diplomatischen Spannungen mit Italien.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Gion Signorell, Domat/Ems





Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Alp Ranasca

Inventar-Nr	GR 14
Standort, Kanton	Ilanz/Glion, Alp Ranasca, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2728603 1188303, 1831.3
Baujahr	2009
Urheber*in / Künstler*in	Zeichnung: Matias Spescha
Inschriften	<p>Alexander Wassiljewitsch Suworow In Erinnerung an die Opfer der russischen Armee unter General Suworow auf dem Rückzug über den Panixerpass und durch die Alp Ranasca am 6./7. Oktober 1799. Im Jahr 1799 wurden die Schweiz und Graubünden zu einem Kriegsschauplatz. Die Monarchien von England, Österreich und Russland verbündeten sich gegen das revolutionäre Frankreich. Die russischen und österreichischen Truppen wollten die Franzosen aus Deutschland, Italien und der Schweiz vertreiben. Dem russischen General Alexander Wassiljewitsch Suworow (1729 – 1800) gelang es, die Franzosen aus Norditalien zu verdrängen. Dann erhielt er den Auftrag, nach Zürich zu ziehen, um die russische Armee unter General Alexander Michailowitsch Rimski-Korsakow (1753 – 1849) zu verstärken. Gegen seinen Willen brach Suworow im September 1799 mit 22 000 Soldaten auf, um über die Alpen zu ziehen. Er überquerte den Gotthard (2108 m), wich, abgedrängt von den Franzosen, über dem Kinzigpass (2073 m) ins Muotatal aus und zog anschliessend über den Pragelpass (1550 m) ins Glarnerland. Auch hier musste er sich kämpfend zurückziehen und sich über den Panixerpass (2407 m) absetzen. Es hatte geschneit und war sehr kalt. Der Übergang wurde zum Grab für viele Soldaten, Pferde und Maultiere. Suworow kam mit rund 15 000 Mann im Dorf Pigniu/Panix an, das damals 70 Einwohner zählte. Diese Gedenktafel mit der Zeichnung des Künstlers Matias Spescha (1925 – 2008) wurde hier in Ranasca am 9. August 2009 eingeweiht. Sie ist ein Geschenk der Bürgergemeinde Donat/Ems</p> <p><i>Inschrift auch auf Rumantsch</i></p>
Allgemeine Beschreibung	2009 wurde beim Käsekeller in der Nähe der Alp Ranasca bei Ilanz eine Gedenktafel eingeweiht, die an den Durchzug der Tuppen von General Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg erinnert.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Wikipedia: Panixerpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Panixerpass Willi, Claudio: Suwrows Faszination und Ruhmesgeschichte, in: Südostschweiz, 22.09.2010: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suwrows-faszination-und-ruhmesgeschichte Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php

Bildnachweis

Bildrechte Wiki:

Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7804987>





Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Illanz/Glion, Panix/Pigniu

Inventar-Nr	GR 15
Standort, Kanton	Illanz/Glion, Panix/Pigniu, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2727955 1185661, 1301.8
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Suworof 6.7.X.1799
Allgemeine Beschreibung	In Panix erinnert eine kleine Gedenktafel an den Durchzug der Truppen von General Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Willi, Claudio: «Suwors Faszination und Ruhmesgeschichte», in: südostschweiz: https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suwors-faszination-und-ruhmesgeschichte Surseva: Haus Suworow, Pigniu: https://www.surseva.info/Media/Attraktionen/Haus-Suworow
Bildnachweis	Lorenz Alig, Pigniu





Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panixersee

Inventar-Nr	GR 16
Standort, Kanton	Ilanz/Glion, Panixersee, GR
Bezeichnung	Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2727620 1187415, 1452.2
Baujahr	1999
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Martin Valär
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Auf der Staumauer des Panixersees hat der Künstler Martin Valär 1999 ein Bild in Erinnerung an die Überquerung des Panixerpasses durch die Truppen des russischen Generals Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg gemalt.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Surseva: Geschichtsdenkmal Suworow, Pigniu: https://www.surseva.info/Media/Attraktionen/Geschichtsdenkmal-Suworow
Bildnachweis	Wikipedia: Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63832430 Gemeinde Ilanz/Glion





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke

Inventar-Nr	GR 17
Standort, Kanton	Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2730488 1181721, 731.2
Baujahr	1995
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>1940 1945 Diesen Weg haben während des 2. Weltkrieges internierte polnische Soldaten gebaut <i>Inschrift auf Polnisch</i> 1995</p>
Allgemeine Beschreibung	An einem Felsen bei der Brücke bei Rueun erinnert eine Gedenktafel an die Arbeiten der internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges. Die Gedenktafel wurde 1995 angefertigt.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Via da Polacs

Inventar-Nr	GR 18
Standort, Kanton	Ilanz/Glion, Via da Polacs, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2731401 1181709, 728.7
Baujahr	1995
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1940 1945 Quella via ei vegnida baghegiada duront la secund uiara mondiala da schuldada polaca internada en Svizra <i>Inschrift auf Polnisch</i> 1995
Allgemeine Beschreibung	Am westlichen Ende des Plaun Grond erinnert bei Ilanz am Polenweg ein Bildstock und eine Gedenktafel an die Arbeiten der internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges. Die Gedenktafel wurde 1995 angebracht, der Bildstock wurde vermutlich noch anlässlich der Arbeiten an der Strasse durch die internierten Polen errichtet.
Weitere Informationen	Wikipedia: Rueun: https://de.wikipedia.org/wiki/Rueun
Bildnachweis	Werner Marbacher





Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622, Klosters, Saas im Prättigau

Inventar-Nr	GR 19
Standort, Kanton	Klosters, Saas im Prättigau, GR
Bezeichnung	Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Bündner Wirren; Prättigauer Aufstand; Schlacht bei Aquasana
Zeitraum	1622
Form	Bildkapelle mit Wandbild
Koordinaten, Höhe	2780518 1198208, 987
Baujahr	1915
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Christian Conradin (Bild)
Inschriften	1622 Aquasana
Allgemeine Beschreibung	In der Dorfmitte von Saas im Prättigau erinnert seit 1915 eine Bildkapelle an die Schlacht bei Aquasana von 1622. Das Denkmal wurde einer Kapelle nachempfunden und beherbergt im Innern ein Schlachtenbild von Christian Conradin. Am Denkmal sind zwei Tafeln angebracht, die den geschichtlichen Kontext erläutern.
Weitere Informationen	HLS. Bündner Wirren: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/ Geschichtliches, in: https://www.aquasana.ch/media/archive1/geschichte.pdf
Bildnachweis	Heinz Mathis von Tälfisch, Uerikon



Schlacht bei Aquasana

Im 17. Jahrhundert wütete in Europa der dreissigjährige Krieg (1618-1648). In Deutschland und der Schweiz standen sich Katholiken und Protestant en feindlich gegenüber. Das Prättigau war protestantisch, Österreich als Landesherr katholisch. Deshalb kam es zu zahlreichen Auseinandersetzungen, insbesondere wegen den österreichischen Versuchen, den Katholizismus durchzusetzen.

Im April 1622 erhoben sich reformierte Bündner gegen die Herrschaft der Österreicher und vertrieben die österreichischen Truppen aus dem Prättigau, allerdings nicht für lange. Im Herbst kehrten die Österreicher mit starken Truppen über das Engadin zurück. Am 5. September 1622 kam es zu einer Verzweiflungsschlacht bei der Mulde Lavisaun, welche mit der Niederlage der Bündner Truppen unter Rudolf von Salis gegen die österreichischen Truppen unter Alvig von Sulz und Alois Baldiron endete. Die Österreicher verwüsteten darauf das Prättigau.

Lavisaun, zu deutsch „gesundes Wasser“, was mit „aqua sana“ ins Lateinische übersetzt wird, wurde zum Namen dieser Schlacht. Die Mulde Lavisaun liegt unmittelbar nordöstlich des Dorfes Saas.

Saaser Dorfverein

 Aufstand im Prättigau: Während den Bündner Wirren, den regionalen Auswirkungen des Dreissigjährigen Krieges, versuchen sich die reformierten Prättigauer von der Herrschaft der katholischen Habsburger zu befreien. Vergeblich. Nach der Schlacht von Aquasana bleibt das Prättigau bis 1649 unter Habsburger Herrschaft. An die Schlacht erinnert seit 1915 das Aquasana-Denkmal.

Revolt in Prättigau valley: During the Bündner Wirren (conflicts in Graubünden), which was the regional consequence of the Thirty Years' War, the protestants of Prättigau tried to free themselves from the rule of the Catholic Habsburgs. Their efforts were in vain. After the Battle of Aquasana, the Prättigau remained under Habsburg rule until 1649. Since 1915, the Aquasana Monument has commemorated the battle.



Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Klosters, Schlappinsee

Inventar-Nr	GR 20
Standort, Kanton	Klosters, Schlappinsee, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2787344 1197925, 1638.6
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	To the memory of four gallant American Airmen of the 8th USAAF, 457 BG, 748 SQ <i>Inschriften von Namen</i> Who lost their lives when a B-17G bomber returning from a raid to Munich crashed near this hamlet. July 12, 1944 Zum Andenken an die Opfer des Absturzes einer Fliegenden Festung am Chessler im Hintersten Schlappintal.
Allgemeine Beschreibung	Beim Schlappinsee auf dem Gemeindegebiet von Klosters erinnert eine Gedenktafel an den Absturz eines US-amerikanischen B-17-Bombers 1944 während des Zweiten Weltkrieges. Vier Crewmitglieder kamen dabei ums Leben.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf





Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960, Klosters, Silvrettagletscher

Inventar-Nr	GR 21
Standort, Kanton	Klosters, Silvrettagletscher, GR
Bezeichnung	Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1960
Form	Kreuz
Koordinaten, Höhe	2800010 1193097, 2591.9
Baujahr	1960
Urheber*in / Künstler*in	Angehörige
Inschriften	Obl. Rudolf Hofer Fl. St. 9. 1960
Allgemeine Beschreibung	Oberhalb des Silvrettagletschers erinnert ein Gedenkkreuz an Oblt Rudolf Hofer, der am 05.10.1960 am östlichen Ende des Verstanclats als abstürzte und verstarb. Das Eisenkreuz befindet sich an der Unfallstelle in einer eindrücklichen Landschaft.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein, Maienfeld, Friedhof

Inventar-Nr	GR 22
Standort, Kanton	Maienfeld, Friedhof, GR
Bezeichnung	Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1850 – 1927
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2759200 1208453, 524
Baujahr	1927
Urheber*in / Künstler*in	Familie von Bernegg
Inschriften	Hier ruht in Gott Obestkorpskommandant Andr. Theophil Luz. Sprecher v. Bernegg Generalstabchef der Armee Stadtpräsident Landammann Bezirksgerichtspräsident Geb. 27.IV.1850 Gest. 6.XII.1927 Jak. 1.12 und seine Gattin Kath. Helene Ch. Sprecher von Bernegg Geb. v.Bavier Geb. in Chur 27.XI.1861 Gest. n Maienfeld 27.IX. 1951 1.Joh.4.16
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Maienfeld befindet sich unter der Nachbildung römischer Tempellemente das Familiengrab der Sprechers von Bernegg. Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg war im Zeitraum von 1914-1919 Generalstabschef der Armee.
Weitere Informationen	Sprecher, Daniel: Sprecher von Bernegg. Persönlichkeit und Lebensleistung des Generalstabschefs im Ersten Weltkrieg. GMS 2004. Wikipedia: Theophil Sprecher von Bernegg: https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg HLS. Theophil Sprecher von Bernegg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/
Bildnachweis	Andreas Hess, Männedorf





Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg, Maienfeld, Rohan-Schanze

Inventar-Nr	GR 23
Standort, Kanton	Maienfeld, Rohan-Schanze, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Dreissigjähriger Krieg
Zeitraum	1618 – 1648
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2761048 1204850, 521.9
Baujahr	1938
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Rohanschanze erbaut 1631-1635 zum Schutze der drei Bünde von Herzog Heinrich Rohan Geb. 1579. Gest. 1638 Gedenkstein errichtet im Jahre 1938 nach Plänen von Hauptmann Joh. Ardüsen, Kriegsbaumeister der Stadt Zürich. 1:1000
Allgemeine Beschreibung	An der Kantonsstrasse zwischen Landquart und Maienfeld steht ein 1938 errichteter Gedenkstein, der an die Verteidigungsanlage «Rohanschanze» erinnert, welche von Herzog Heinrich von Rohan zwischen 1631 und 1635 im Dreissigjährigen Krieg erbaut worden ist.
Weitere Informationen	HLS. Dreissigjähriger Krieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008907/2015-03-05/ Wikipedia: Rohanschanze: https://de.wikipedia.org/wiki/Rohanschanze
Bildnachweis	Peter Reichert





Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel, Maienfeld, Sprecherhaus

Inventar-Nr	GR 24
Standort, Kanton	Maienfeld, Sprecherhaus, GR
Bezeichnung	Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1850 – 1927
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2759122 1208410, 519.5
Baujahr	1925
Urheber*in / Künstler*in	Schweizer Armee
Inschriften	Oberstkorpskommandant Andr. Theophil Luzius Sprecher von Bernegg geboren in diesem Hause am 27. April 1850 Gest. am 6. Dezember 1927 Chef d. Generalstabsabtlg des Eidg. Militärdepartements 1904 – 1914 Generalstabschef d. Armee 1914 – 1919 In Dankbarkeit gewidmet von der Armee
Allgemeine Beschreibung	An der Strasse Städli 2 in Maienfeld erinnert eine Gedenktafel an Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg, der im Zeitraum von 1914 – 1919 Generalstabschef der Armee war.
Weitere Informationen	Sprecher, Daniel: Sprecher von Bernegg. Persönlichkeit und Lebensleistung des Generalstabschefs im Ersten Weltkrieg. GMS 2004. Wikipedia: Theophil Sprecher von Bernegg: https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg HLS. Theophil Sprecher von Bernegg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/
Bildnachweis	Andreas Hess, Männedorf





Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984, Rhäzüns, Cresta Biema

Inventar-Nr	GR 25
Standort, Kanton	Rhäzüns, Cresta Biema, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1984
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2749934 1185383, 682
Baujahr	1959
Urheber*in / Künstler*in	Angehörige
Inschriften	Fw Hanspeter Stricker 1959 Pilot der Fliegerstaffel 21 † 17. Oktober 1984
Allgemeine Beschreibung	Zwischen Rhäzüns und Bonaduz erinnert ein Gedenkstein an Fw Hanspeter Stricker, der am 17.10.1984 aufgrund einer Flugzeugkollision abstürzte und ums Leben kam.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Safiental, Tomülpass

Inventar-Nr	GR 26
Standort, Kanton	Safiental, Tomülpass, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1941
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2738334 1163720, 2402.9
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Diesen Weg haben polnische intern. Soldaten gebaut 1941
Allgemeine Beschreibung	Bei einem Wanderwegweiser auf dem Tomülpass erinnert ein Gedenkstein mit Tafel an die Arbeiten der internierten Polen, die diesen Wanderweg während des Zweiten Weltkrieges befestigt hatten.
Weitere Informationen	Wikipedia: Tomülpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Tomülpass
Bildnachweis	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50770224





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968, San Vittore, Aerodromo

Numero d'inventario	GR 27
Comune, cantone	San Vittore, Aerodromo, GR
Designazione	Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968
Categoria	Monumenti in memoria di disgrazie
Soggetto	Incidente presso le Forze aeree
Periodo	1968
Forma	Scultura
Coordinate, altitudine	2728099 1121789, 268.3
Anno di erezione (ca.)	1968
Autore/autrice, artista	Nessun dettaglio
Iscrizioni	Oblt Gängli Roger FLST 17 Kpl Keller Peter VSP 230 † 24.10.1968
Descrizione generale	Presso l'aerodromo di San Vittore accanto all'hangar è esposta un'elica con una piccola targa commemorativa che ricorda il I ten Roger Gängli e il cpl Peter Keller. Entrambi i piloti perirono durante un volo d'istruzione il 24 ottobre 1968.
Ulteriori informazioni	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Crediti fotografici	Fabienne Meyer, Esercito svizzero





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten, Scuol, Friedhof

Inventar-Nr	GR 28
Standort, Kanton	Scuol, Friedhof, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Russland; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2818348 1186570, 1209.3
Baujahr	1946
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Oh Dieu donne nous la paix, préserve-nous de la guerre Ici reposent 7 victimes de la terrible guerre mondiale 1939-1945 6 déportés politiques français rapatriés du camp de concentration de Mauthausen et un soldat russe <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Scuol erinnert eine Gedenktafel am Boden an sieben verstorbene Soldaten des Zweiten Weltkrieges: sechs vom Konzentrationslager Mauthausen repatriierte Franzosen und ein Russe.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=63051&table=bp09
Bildnachweis	Gemeinde Scuol





Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622, Seewis, Gemeindeverwaltung

Inventar-Nr	GR 29
Standort, Kanton	Seewis, Gemeindeverwaltung, GR
Bezeichnung	Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Bündner Wirren; Prättigauer Aufstand
Zeitraum	1622
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2767204 1206550, 973.7
Baujahr	1902
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Den tapferen und hochgesinnten Ahnen, die anno 1622 für ihre geistige und leibliche Freiheit, im Vertrauen auf Gott, alles gewagt haben, setzen dies schlichte Denkmal ihre dankbaren freien Söhne Mai 1902
Allgemeine Beschreibung	Im Zuge der religiös geprägten Bündner Wirren kam es zum Prättigauer Aufstand. Während einer Predigt des Gegenreformators und Feldpredigers der österreichischen Truppen Fidelis von Sigmaringen in der Kirche von Seewis 1622, brachen im benachbarten Schiers heftige Kämpfe aus. Die Bevölkerung wurde aufgeschreckt und im Zuge des Aufruhrs kam es auch in Seewis zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Von Sigmaringen und die ihn begleitenden österreichischen Soldaten wurden im Zuge des Gefechts getötet. Vor der heutigen Gemeindeverwaltung erinnert ein Obelisk mit Inschrift an die gewaltsame Erhebung der protestantischen Bevölkerung gegen die österreichischen Truppen von 1622.
Weitere Informationen	Gemeinde Seewis: https://www.seewis.ch/gemeinde/geschichte/ HLS. Bündner Wirren: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/ HLS. Fidelis von Sigmaringen: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010197/2021-09-23/
Bildnachweis	Gabriela Roth, Gemeinde Seewis





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Sufers, Festungsmuseum Crestawald

Inventar-Nr	GR 30
Standort, Kanton	Sufers, Festungsmuseum Crestawald, GR
Bezeichnung	Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1941
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2749522 1159443, 1351.3
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Turo Pedretti
Inschriften	Calven, wir halten das Banner von 1499 weiter
Allgemeine Beschreibung	Im Festungsmuseum Crestawald erinnert ein Gemälde des Künstlers Turo Pedretti an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg. Das Bild zeigt im Vordergrund einen Soldaten im Aktivdienst und im Hintergrund die historische Schlacht an der Calven 1499, die vom Künstler als Referenz genommen wird.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Werner Marbacher





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten, Sumvitg, Barcuns Dadens

Inventar-Nr	GR 31
Standort, Kanton	Sumvitg, Barcuns Dadens, GR
Bezeichnung	Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Finnland; Flugzeugabsturz
Zeitraum	1920
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2711524 1177478, 1370.8
Baujahr	2020
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Pauli Immonen
Inschriften	En memoria dils pilots dalla aviatica militara finlandesa ch'ein sedisgraziai sil glatscher da gliems In memory of the finnish air force pilots who lost their lives in the accident at the gliems glacier Maj Väinö Mikkola 7.9.1920 Lt Äly Durchmann Finnish Air Force 2020 Vischnaunca Sumvitg
Allgemeine Beschreibung	Beim Bergsee Barcuns Dadens auf dem Gemeindegebiet von Sumvitg erinnert eine Gedenktafel an den Absturz zweier finnischer Piloten der finnischen Luftwaffe am 07.09.1920 am Tödi.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112, Tamins, Rüfichopf

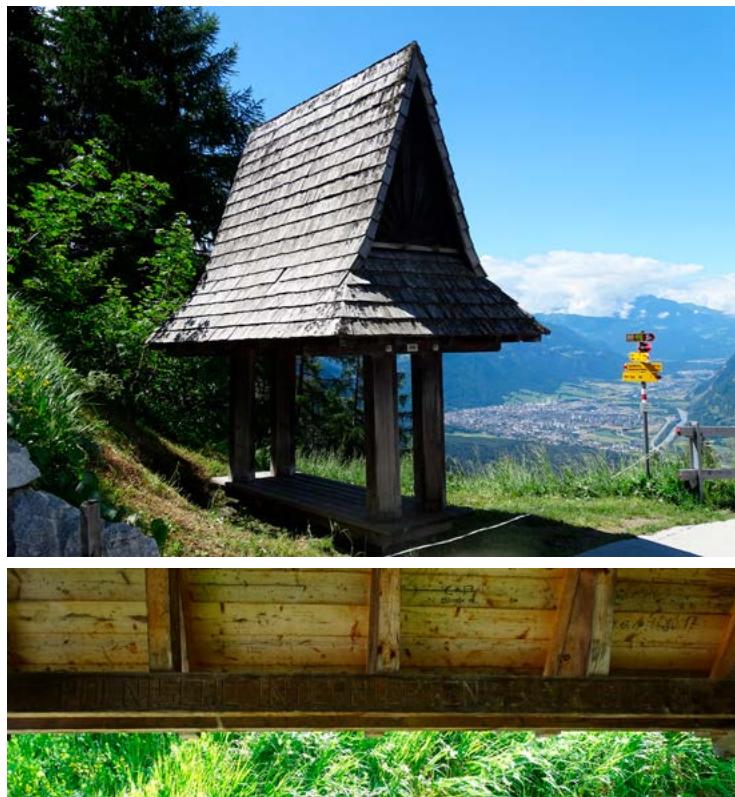
Inventar-Nr	GR 32
Standort, Kanton	Tamins, Rüfichopf, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendifferenz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2750332 1190781, 1252
Baujahr	1971
Urheber*in / Künstler*in	Gebirgsfüsilierkompanie II/112
Inschriften	Of. Uof. + Soldaten der Geb. Füs. Kp. II 112 Im Gedenken an die ernsten Tage im Mai 1940
Allgemeine Beschreibung	Etwas unterhalb des Rüfichopf, zwischen Tunneleingang und MG-Kaverne erinnert ein Gedenkstein in Tamins an den Aktivdienst der St. Galler Gebirgsfüsilierkompanie II/112 während dem Zweiten Weltkrieg. Nebst der Inschrift zeigt die Tafel ein Schweizer Wappen und ein Wappen des Kantons St. Gallen.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Walter Gabathuler, Trübbach





Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten, Trimmis, Artimi

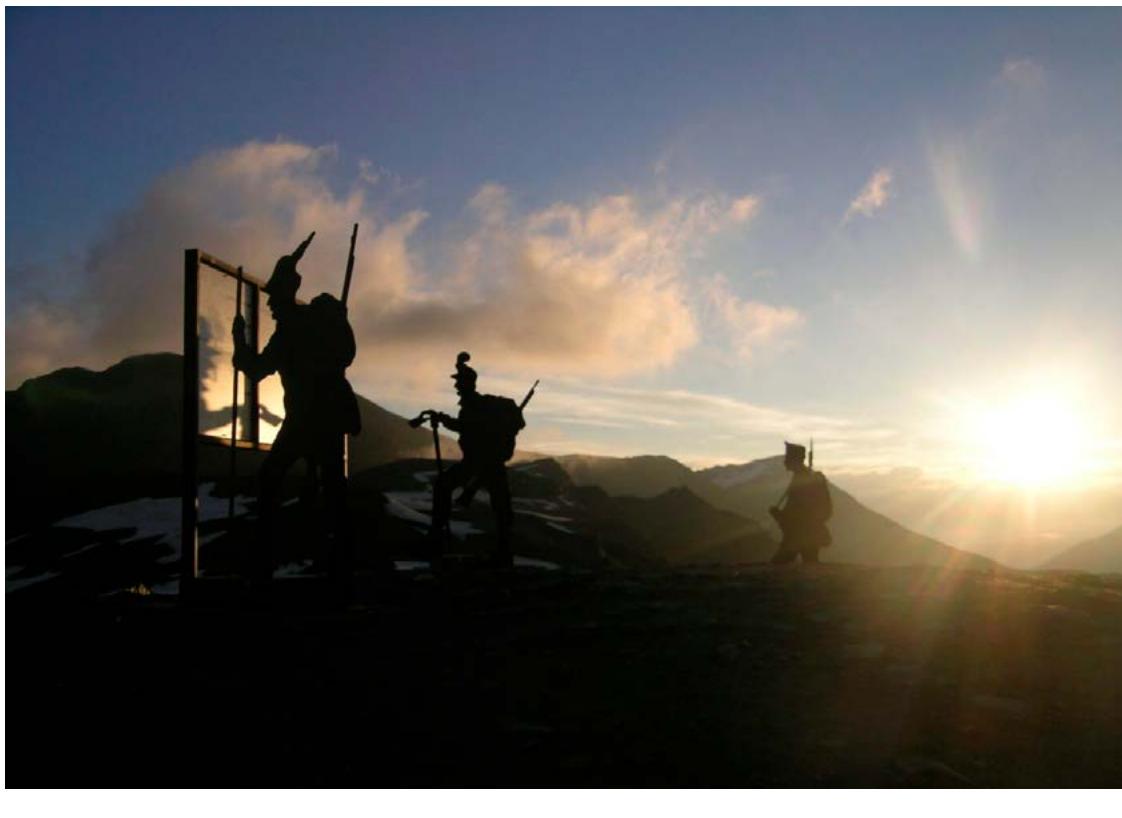
Inventar-Nr	GR 33
Standort, Kanton	Trimmis, Artimi, GR
Bezeichnung	Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2764170 1197354, 1512
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Polnische Internierten. Says 1942 – 44
Allgemeine Beschreibung	Beim Aussichtspunkt Artimi steht eine von internierten Polen aus Holz gebaute Dachkonstruktion auf Säulen mit einer Sitzbank.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie, Val Müstair, Dreisprachenspitze

Inventar-Nr	GR 34
Standort, Kanton	Val Müstair, Dreisprachenspitze, GR
Bezeichnung	Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Österreich; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2831170 1157755, 2832.4
Baujahr	1918
Urheber*in / Künstler*in	Ungarisches Reservebataillon IV/29
Inschriften	Treu bis zum Tode seinem Kaiser und apostolischen König, seinem Vaterlande und seiner Heimat, seiner ruhmvollen Vorfahren würdig verteidigte das IV. Reservebataillon des ungarischen Inf. Regts. Nr. 29 Freiherr von Loudon In den Kriegsjahren 1915, 1916, 1917 und 1918 unter dem Kommando des Hauptmann Kalal u. des Oberstlts. Edl von Kunze Das Stilfserjoch und die verschneiten, unwirtlichen, eisigen Höhen von der Dreisprachenspitze über den Scroluzzo, den Nagler und den Krystallkamm. Ruhmvoll und ohne einen Schritt zu weichen gegenüber einem tapferen Feinde in mehr als 40 Gefechten. Sein gesegneter Name bleibt für immer verbunden mit jenen der Berge, die stumme Zeugen seines Heldenkampfes sind: Scroluzzo, Hohe Schneid, Tukettspitze, Hinterer Madatsch u. Krystallkamm. Gedenke o Wanderer, der du hier in lichteren Zeiten vorbeiziehest in Ehrfurcht derjenigen, die, ferne ihrer Heimat, treu in Eisesstürmen, Not und Tod dies Kleinod in der Krone Habsburgs schirmten; Sie jubelten hier am 16. September 1917 ihrem Kaiser und König zu, der seine treuen Landeskinder unter feindlichem Kanonendonner zu besuchen kam. Der weisse Bergtod sowie der Tod unter feindlicher Einwirkung hat unter den treuen Söhnen Südtirols reiche Ernte gehalten; Gott aber nahm seine Helden lieblich und gnädig auf. Errichtet im Jahr 1918 aus Spenden des Tapferen IV./29. Reservebataillons von seinem Rayonkommandanten Oberst Freiherr von Lempruch.
	<i>Identische Inschrift auf Ungarisch</i>
	<i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Zwei Marmortafeln, die ursprünglich auf österreichischem Boden nahe des Hotels Dreisprachenspitze aufgestellt worden sind, dann aber im Rahmen der Italianisierung Südtirols zerstört wurden, erinnern an die auf dem Stilfserjoch eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie. 1976 wurde das Denkmal wiedererrichtet, jetzt aber auf Schweizer Boden. Die Renovation erfolgte 2012. Auf der Dreisprachenspitze ist zudem eine Figurengruppe aus drei Gebirgssoldaten aus Italien, Österreich und der Schweiz aufgestellt, wie sie schon vor dem Museum 14/18 in Santa Maria steht.
Weitere Informationen	Stelvio-Umbrail 14/18: www.stelvio-umbrail.ch
Bildnachweis	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten, Val Müstair, Santa Maria

Inventar-Nr	GR 35
Standort, Kanton	Val Müstair, Santa Maria, GR
Bezeichnung	Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Spanische Grippe; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1918
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2828590 1165495, 1381.8
Baujahr	1918
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinde Santa Maria
Inschriften	Hier ruht in Gott Jüngling Joseph Bauhofer, Wachtmeister beim Bat. III/85 geb. den 24. April 1890 in Glarus, Gest. den 1. Oktober 1918 an der Grippe. O Gott! Belohne seine Soldatentreue!
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofmauer von Santa Maria erinnert ein gut erhaltener Grabstein mit Foto an den Glarner Wm Joseph Bauhofer (Bat 85), der am 1. Oktober 1918 an der Spanischen Grippe verstarb.
Weitere Informationen	Stelvio-Umbrail 14/18: www.stelvio-umbrail.ch
Bildnachweis	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Santa Maria

Inventar-Nr	GR 36
Standort, Kanton	Val Müstair, Santa Maria, GR
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914-1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2828715 1165490, 1373.8
Baujahr	2014
Urheber*in / Künstler*in	Initiator: Verein Stelvio-Umbrail; Künstler: Duri Fasser
Inschriften	Informationstafel
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Eingang zum Museum 14/18 in Santa Maria stehen drei lebensgroße Stahlfiguren (je ein Soldat pro beteiligter Nation in typischer Uniform) auf einem sechsstrahligen Stern aus schroffen Steinen zur symbolischen Darstellung der geographischen Verhältnisse. Das Werk wurde vom einheimischen Künstler Duri Fasser erschaffen und 2014 zum 100. Jahrestag der Mobilmachung im Ersten Weltkrieg eingeweiht.
Weitere Informationen	Stelvio-Umbrail 14/18: www.stelvio-umbrail.ch Pass Umbrail der Schweizerweg 1914-1918 (stelvio-umbrail.ch)
Bildnachweis	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Umbrail-Pass

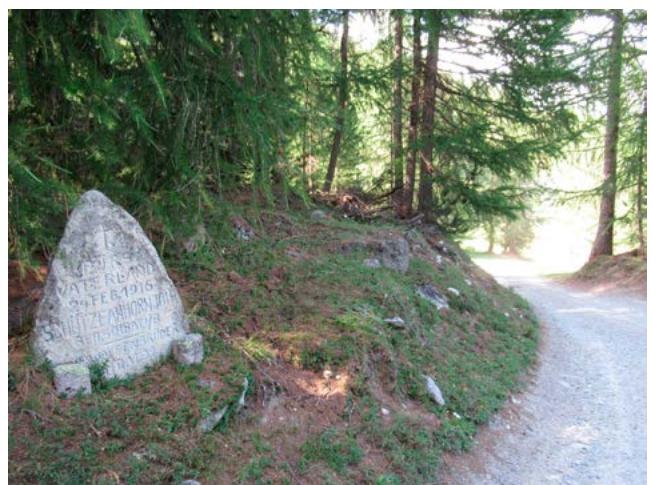
Inventar-Nr	GR 37
Standort, Kanton	Val Müstair, Umbrail-Pass, GR
Bezeichnung	Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2829640 1158980, 2496.6
Baujahr	2014
Urheber*in / Künstler*in	Initiator: Verein Stelvio-Umbrail; Künstler: Duri Fasser
Inschriften	Informationstafeln
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Umbrail-Pass befindet sich seit dem Sommer 2014 der neu gestaltete Ausgangspunkt des Umbrail-Weges. Als Denkmal und Informationspunkt zugleich konzipiert, wurde das Werk auf den Tag genau 100 Jahre nach der Mobilmachung der Schweizer Armee am 2. August 1914 eröffnet. Gestaltet wurde der Platz auf dem Umbrailpass durch den münstertaler Künstler Duri Fasser. Sieben Soldaten in ihren damaligen Uniformen leisten gemeinsamen Wachdienst. Sie behüten das Wissen über die Ereignisse in der Dreisprachenregion. Im Zentrum stehen sich die beiden wichtigsten schweizer Protagonisten des Ersten Weltkriegs, General Ulrich Wille und sein Generalstabschef Theophil Sprecher von Bernegg gegenüber. Die 16 Informationstafeln in sechs Sprachen (Deutsch, Rätoromanisch, Italienisch, Englisch, Französisch, Ungarisch) vermitteln die Geschichte.
Weitere Informationen	Stelvio-Umbrail 14/18: www.stelvio-umbrail.ch Pass Umbrail der Schweizerweg 1914 – 1918 (stelvio-umbrail.ch)
Bildnachweis	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





Gedenkstein für Johann Amhorn, Val Müstair, Val Vau

Inventar-Nr	GR 40
Standort, Kanton	Val Müstair, Val Vau GR
Bezeichnung	Gedenkstein für Johann Amhorn
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Johann Amhorn; Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1916
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2825405 1162660, 1942.6
Baujahr	1916
Urheber*in / Künstler*in	Kameraden
Inschriften	Fürs Vaterland 24. Feb. 1916 Schütze Amhorn Joh. Geb. Sch. Bat. I/8 Die Waffenbrüder vom Bat. 22
Allgemeine Beschreibung	Im Val Vau, etwas unterhalb von Las Clastras, erinnert ein Gedenkstein an den Gebirgsschützen Johann Amhorn, der während des Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg dort sein Leben verlor.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Tumasch-Flurin Schreich, Obernau





Donna Lupa-Brunnen, Valsot, Tschlin

Inventar-Nr	GR 38
Standort, Kanton	Valsot, Tschlin, GR
Bezeichnung	Donna Lupa-Brunnen
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Donna Lupa; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
Zeitraum	1499
Form	Brunnen
Koordinaten, Höhe	2827723 1195606, 1557.6
Baujahr	1960
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Wilhelm Schwerzmann
Inschriften	In Memoria de la valurusa cumpatriota da tschlin Duonna Lupa 18 Lügl 1499
Allgemeine Beschreibung	Vor der Kirche in Tschlin erinnert ein Brunnen an Donna Lupa, der es gemäss Legende im Schwabenkrieg 1499 gelang, die anrückenden Österreicher aus dem Dorf Tschlin zu vertreiben.
Weitere Informationen	Wikipedia: Donna Lupa: https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte in Bern: Kunstdörfer durch die Schweiz, 2005, Bd 2, S. 262.
Bildnachweis	Wikipedia: Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562532 Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562526

